

SWISS ATHLETICS FLASH

Nr. 12/25
15. April 2025

Rückblick auf die vergangene Woche

Die 3 Topstories

«Jugend forscht» bei der EM-Premiere über 10 km

Gesundheitlich angeschlagen, schafften es die Schweizer Trümpfe **Dominic Lobalu** (LC Brühl) und **Jonas Raess** (LC Regensdorf) in Brüssel-Leuven (BEL) nicht ins Ziel. Mit **Nino Freitag** (LV Winterthur) und **Giulia Fulginiti** (BTV Aarau) konnten auf dem anspruchsvollen Kurs gleichwohl zwei junge Laufhoffnungen persönliche Bestzeiten erzielen. Für die beiden 20-Jährigen ging es bei der internationalen Feuertaufe auf Elitestufe ebenso darum, wertvolle Erfahrungen für zukünftige Nationalmannschaftseinsätze zu sammeln, wie für **Oria Liaci** (23/CABV Martigny) und U23-Rekordhalterin **Elena Eichenberger** (21/LV Langenthal).

30-jähriger Schweizer U23-Marathonrekord pulverisiert

Beim Zürich Marathon sorgte **Ronja Hofstetter** (STV Ballwil) für das Highlight aus Schweizer Sicht. Die 22-jährige Luzernerin lief im Frauenrennen auf Platz 2 hinter der Kenianerin Monicah Jeptoo und pulverisierte in 2:38:48 Stunden den nationalen U23-Rekord aus dem Jahr 1995 (2:42:14). Die letztjährige Siegerin des SwissCityMarathons (2:43:38) bestritt in der Limmatstadt erst ihren zweiten Marathon. An den Schweizer 10-km-Meisterschaften in Courroux vor einem Monat hatte sie in 34:40 Minuten Platz 9 belegt.

Nachwuchs-Grossanlässe: Limitenjagd eröffnet

Mit der U23-EM in Bergen (NOR/17. bis 20. Juli), der U20-EM in Tampere (FIN/7. bis 10. August) und dem EYOF in Skopje (MKD/20. bis 26. Juli) stehen diesen Sommer gleich mehrere Nachwuchs-Grossanlässe an. Die Qualifikationsperiode hat am 1. April begonnen und damit die «weltweite» Limitenjagd. In Tuscaloosa (Alabama/USA) erfüllte U18- und U20-EM-Teilnehmerin **Malin Rahm** (LC Schaffhausen) die U23-EM-Limite über 3000 m Steeple. In 10:17,73 Minuten verbesserte die Studentin der University of Connecticut ihren kürzlich aufgestellten Hausrekord um weitere dreieinhalb Sekunden.

Link zu den Selektionskonzepten 2025: <https://swiss-athletics.ch/de/selektionskonzepte-2-2/>

Ausblick auf die kommende Woche

Diese Athletinnen und Athleten stehen im Fokus

Saisonstart zu den Golden Trail World Series

Am Samstag, 19. April werden die Golden Trail World Series 2025 mit dem Kobe-Trail in Japan lanciert. Die Serie umfasst in dieser Saison acht Rennen auf drei Kontinenten, an denen sich die Läuferinnen und Läufer für den Final qualifizieren können, der vom 9. bis 12. Oktober an einem noch zu definierenden Ort über die Bühne geht. Nachdem letztes Jahr Judith Wyder (STB) als Zweite und Rémi Bonnet (CS Marsens) als Dritter der Gesamtwertung brilliert hatten, wollen die Schweizer Trailrunning-Aushängeschilder auch in diesem Jahr in der weltweit bedeutendsten Trailrunning-Serie starke Leistungen abliefern.

Beim Auftakt-Event in Kobe über 21,3 km sowie beim zweiten Lauf eine Woche später in Chengde (CHN/24,2 km) sind mit dem Berglauf-Europameister Roberto Delorenzi (USC Capriaschese) und Joey Hadorn (LV Thun) zwei Schweizer Spitzenläufer dabei. Andere wie Dominik Rolli (STB), Jonas Soldini (CA Rosé), Céline Aebi (LV Langenthal) und Selina Burch (LA Nidwalden) planen, am 17. Mai in Noli (ITA) erstmals in diesem Jahr an den Start zu gehen.

Via Sierre – Zinal an den Final

Der Weg zum Final führt auch durch die Schweiz. Der achte Lauf der Golden Trail World Series 2025 findet am 9. August anlässlich des traditionsreichen Rennens Sierre – Zinal statt.

Link zu den Golden Trail World Series 2025: <https://goldentrailseries.com/serie/world-series/>

Redaktion

Beat Freihofer | Leiter News & Medien Swiss Athletics | E-Mail beatfreihofer@swiss-athletics.ch
Tel. 031 359 73 00 oder 076 331 85 12

LEADINGPARTNER

